

127. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **102 (2002)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

127. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Thomas Bachmann, Dr. Marcus Baumann, Trudi Brändle, Erhard Garke-Güttinger, lic. phil. Gabriella Gelardini, Helga von Graevenitz, stud. phil. I Daniel Grütter, Beat und Ruth Horlacher, Prof. Dr. Ernst und Irma Jenni, Dr. Gianfranco Mattarelli, Pfarrer Thomas Müry-Graf, Dr. Elisabeth Oeggerli, Prof. Dr. Karl Pestalozzi, Prof. Dr. Jacques Picard, Dr. Peter Schiess, Dr. Laurenz B. Schmid, Prof. Dr. Dr. h. c. Kurt Seelmann, Dr. Balthasar Settelen, Dr. Christoph Spenlé, Dr. Marie-Louise Stamm, Daniel Tschirren, Stefan Wehrle, Dr. Hermann Wichers.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Annie von Allmen, Dr. Marguerite Gigon, Dr. Rolf Hartmann, Prof. Dr. Hanspeter Landolt, Dr. Peter Wolf-Bloch.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2002 beträgt 538.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Vorsteherin; Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Statthalterin; Dr. Dieter Weichelt, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Dr. Hans Berner und Dr. Josef Zwicker, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Paul H. Boerlin, Dr. des. Ueli Dill, Dr. Franz Egger, Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Dr. Christoph Jungck, Prof. Dr. Josef Mooser, Dr. Fritz Nagel, Pfarrer Michael Raith, Dr. Niklaus Röthlin, Prof. Dr. Martin Steinmann und Dr. Thomas Wilhelmi, Beisitzer.

Die Herren Pfarrer Michael Raith, Mitglied des Vorstandes seit 1985, und Dr. Josef Zwicker, Mitglied des Vorstandes seit 1992 sowie Co-Redaktor der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, treten auf Ende des Gesellschaftsjahres zurück. Den beiden Herren wird für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand gedankt.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehörten die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Jungck und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Prof. Dr. Martin Steinmann (Präsident), Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel (Vorsteherin), Dr. Christoph Jungck, Pfarrer Michael Raith, Dr. Josef Zwicker, Dr. Dieter Weichelt (Seckelmeister), sowie Erika von Nostitz (Schreiberin).

An der Jahresversammlung vom 25. März 2002 wurde Dr. Hermann Wichers neu in den Vorstand gewählt. Er wird auch das Amt als Ko-Redaktor der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde übernehmen. Herr Dr. Wichers war bereits an der Redaktion des Bandes 101 der Basler Zeitschrift massgeblich beteiligt. Die Rechnung wurde revidiert durch die Herren Dr. rer. pol. Anton Föllmi, Revisor, und Dr. rer. pol. Werner Schupp, Suppleant. Beide Herren stellen sich in verdankenswerter Weise wiederum als Revisoren zur Verfügung. Für die Arbeit als Revisoren sei ihnen an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 2000/2001 wurde einstimmig genehmigt. Auch Herrn Dr. Dieter Weichelt sei für seine grosse Arbeit als Seckelmeister herzlich gedankt, ebenfalls Herrn Yves Winterberg, der die Buchhaltung führt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert Fr. 63.–.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

2001:

15. Oktober Herr Prof. Dr. Franz-Josef Brüggemeier, Freiburg i. Br.: «Aus der Zukunft lernen? Prophezeiungen und Geschichte».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Paul Burger, Basel: «Weshalb benötigen wir Visionen für eine nachhaltige Entwicklung?»
29. Oktober Frau Dr. Ute Wagner-Lux, Basel: «Die Stadtgeschichte des alten Jerusalem mit besonderer Berücksichtigung der Lage der Grabeskirche».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Peter-Andrew Schwarz, Basel: «Frühes Christentum in Augusta Raurica und Basilia».
12. November Herr Prof. Dr. Urs Bitterli, Zürich: «Golo Mann als Historiker und politischer Publizist».

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Roger Sidler, Bern: «Der politische Publizist Arnold Künzli».

26. November Herr Dr. Frieder Schanze, Tübingen: «Ludwig Sterners Codex – eine Schweizer Chronikhandschrift aus dem Jahr 1501.»

2. Akt mit einem Beitrag der Herren Dr. Claudius Sieber-Lehmann, Allschwil, und Werner Madörin, Liestal: «Ein historischer Festumzug im Jahre 2001?».

10. Dezember Herr Dr. Jochen Klaus, Weimar: «Ein schönes Denkmal, das mehrere Freunde besitzen können und das auf die späteste Nachwelt übergeht – Goethe als Medaillensammler» (mit Lichtbildern).

2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Beatrice Schärli, Basel: «Basler Medaillensammler zur Zeit Goethes».

2002:

7. Januar Frau Prof. Dr. Liselotte E. Saurma, Heidelberg: «Das Bild Karls des Grossen im Spätmittelalter: die Entstehung einer politischen Ikone» (mit Lichtbildern).
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Anna Rapp Buri, Basel, und Frau Dr. Monica Stucky-Schürer, Basel: «Karl der Grosse in der Tapissierkunst des 15. Jahrhunderts».

21. Januar Frau Prof. Dr. Brigitte Studer, Bern: «Die Bildung des stalinistischen Neuen Menschen durch «Arbeit an sich selbst». Westeuropäische Parteikader in der Sowjetunion der dreissiger Jahre».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Heiko Haumann, Basel: «Jugendliche auf dem Weg in den Stalinismus».

4. Februar Frau lic. phil. Sara Janner, Basel: «Vorbilder? – Probleme der Interpretation eines Photoalbums aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert» (mit Lichtbildern).
2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Barbara Frey Näf, Basel: «Die Erschliessung der Sammlung historischer Photographien der Basler Mission».

25. Februar Herr Prof. Dr. Klaus Schreiner, München: «Maria – ein «unüberwindlicher Schild» der Christenheit. Marienverehrung in gesellschaftlichen und politischen Krisen des Späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Stefan Hess, Basel: «Vom Erzengel Michael zur Jungfrau Maria. Zum Patrozinium des Basler Münsters unter Kaiser Heinrich II.»
11. März Frau Dr. Dorothee Eggenberger-Billerbeck, Zürich: «Der Heilspiegelaltar des Konrad Witz und seine Beziehung zum Basler Konzil».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Lucas Burkart, Basel: «Der Schatz, die Stifter und die Universität. Das Agnus Dei-Ostensorium aus dem Basler Münsterschatz».
25. März Herr Prof. Dr. Jacques Picard, Basel und Zürich: «Gründerzeit – Schweizer Juden auf dem Weg in den Bundesstaat 1848–1938».
2. Akt mit einem Beitrag der Herren Prof. Dr. Jacques Picard, Basel und Zürich, und Prof. Dr. Georg Kreis, Basel: «Fragen zur Arbeit der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg (Bergier-Kommission)».

Weitere Veranstaltungen

Die Mitglieder unserer Gesellschaft wurden wiederum zu einem *Konzert*, welches unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Paul H. Boerlin veranstaltete, eingeladen. Thema der Aufführung, die am 21. April 2002 im historischen Saal des Zinzendorf-Hauses stattfand, war «Neuentdecktes und Altvertrautes» von Georg Friedrich Händel (1685–1759).

Der diesjährige Gesellschaftsausflug, an dem 34 Personen teilnahmen, führte uns am 14. September bei herrlichem Spätsommerwetter an den Bodensee. Am Morgen besichtigten wir unter der kundigen Führung von Herrn Dr. Alfons Raimann und Herrn Peter Erni, den beiden Autoren des Kunstdenkmälerbandes über den thurgauischen Bezirk Steckborn, die wunderschöne romanische Kirche mit

den teilweise erhaltenen Klostergebäulichkeiten der Propstei Wagenhausen und anschliessend die reizende Altstadt von Steckborn. Auf der Seeterrasse des Altstadtrestaurants Frohsinn gab es das Mittagessen. In der Tischrede der Vorsteherin wurde an die aszetische Pilgerfahrt der Heiligen Columban und Gallus an den Bodensee erinnert, die Entwicklung dieser grossen Kulturlandschaft kurz beschrieben und zum Schluss das Dichterwort Walahfried Strabos über die Reichenau, die selige Insel im See, zitiert.

Am Nachmittag besuchten wir das Napoleonmuseum auf Schloss Arenenberg mit seiner exklusiven Inneneinrichtung und der herrlichen Parkanlage. Dann ging die Fahrt weiter nach Diessenhofen. Die imposante Klosteranlage von St. Katharinental mit der grossartigen barocken Kirche erläuterte uns Herr Urs Fankhauser, Denkmalpfleger des Kantons Thurgau. Höhepunkt seiner Führung war das Konzert, das er für uns an der neu restaurierten barocken Orgel der Klosterkirche gab. Mit einem Apéro im Konvent und einem Besuch im Klostermuseum wurde der gelungene Ausflug beendet.

III. Bibliothek

Versandt wurden 520 Exemplare der Basler Zeitschrift. Der Zuwachs unserer eigenen Bibliothek betrug 330 Einheiten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Publikationen. Der 101. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn Dr. Josef Zwicker in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Hermann Wichers redigiert und umfasst 336 Seiten.

Die *Basler Bibliographie 2000* erschien im August 2002 im Druck. Unabhängig von den gedruckten Ausgaben sind sämtliche Aufnahmen in die Bibliographie ab 1991 über Internet im Katalog der Universitätsbibliothek abrufbar und lassen sich direkt über die Web-Site der Basler Bibliographie abfragen: www.ub.unibas.ch/spez/baselbib.htm. Ein Link hierzu findet sich auch auf der Web-Site der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel.

V. Web-Site

Die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel verfügt jetzt über eine eigene Web-Site, welche die Gesellschaft vorstellt: www.unibas.ch/hag. Die Web-Seite orientiert über die Gesellschaft, das Vortragsprogramm, die Veranstaltungen und die Publikationen.

Basel, im Oktober 2002

Die Vorsteherin:
Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel

Die Schreiberin:
Erika von Nostitz